

QL Today

DEUTSCH

Jahrgang 4
Ausgabe 3
Sept./Oktober
1999

ISSN 1432-5446

Das Magazin über QL, QDOS,
Sinclair Computer, SMSQ...

**live auf der QL Show
in Paris!**

**Die Farbtreiber für
die Q40 existieren!**

**Ihr Q40 Monitor
kann dies bald
darstellen:**

QTYP 2

**Buchstabier-Überprüfung
und die neue Rechtschreibung**

Inhalt

- 2 Kleinanzeigen
- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 4 Neue Rechtschreibung und QTyp
Dietrich Buder
- 8 Zusammenfassung QL Today Volume 4,
Issue 2, Juli/August 1999
Wolfgang Uhlig
- 12 CTRL+ALT+7 = Bug oder Feature?
Gerhard Plavec
- 16 ALTKEY oder HOTKEY
Jochen Merz
- 16 Bis Weihnachten ist er fertig...
Jochen Merz
- 17 Werbung JMS
- RS Zukünftige QL-Treffen

Kleinanzeigen

Da QL Today eine der wichtigsten Quellen für QL-Neuigkeiten ist, werben auch die meisten QL-Händler hierin. Nun stellt sich natürlich die Frage, warum nur QL-Händler inserieren dürfen, warum nicht auch QL-User, die ihre eigenen Programme, Hardware oder Entwicklungen verkaufen möchten.

Anfangs konnte man selbstgeschriebene Software von Clubs vertreiben lassen, beispielsweise dem deutschen QL User Club. Aber warum soll man es denn nicht selbst vermarkten können? Es gibt hier keinen Unterschied zwischen privaten und kommerziellen Anzeigen, nur mit dem QL und Drumherum sollte es schon etwas zu tun haben.

Bis zu 50 Worte im englischen oder deutschen Teil kosten DM 5,- (oder 3 Internationale Antwortscheine), bis zu 100 Worte kosten DM 10,- (oder 6 Internationale Antwortscheine). Soll die Anzeige im deutschen und englischen Teil erscheinen, ist der Preis zu verdoppeln.

Biete

Zwei voll funktionstfähige Sinclair QL's, einmal mit GoldCard und einmal mit SuperGoldCard sowie ein 3,2 MB Laufwerk, einen Highscreen-Bernstein-Monitor, ein zusätzliches Parallelinterface, eine TrumpCard, ein QIM-Interface mit Maus, eine SerMouse, einen Drucker Star LC-2410 und sonstigen Schnickschnack wie Software und Ersatzteile gegen Gebot zu verkaufen.

Tel. 033201/20230 Fax 033201/20232

QL Today DEUTSCH

ISSN 1432-5446

Herausgeber:

Jochen Merz Software	Tel.	+49 203 502011
Im stillen Winkel 12	Fax	+49 203 502012
47169 Duisburg	Box1	+49 203 502013
Deutschland	Box2	+49 203 502014
	Email:	JMerz@j-m-s.com

QL Today erscheint alle zwei Monate, Erscheinungsdatum der ersten Ausgabe ist der 15. Mai. Das Abo beginnt mit der aktuellen Ausgabe zum Zeitpunkt der Bestellung. Preisinformationen und Antragsformulare sind bei Jochen Merz Software erhältlich.

Ihre Kommentare, Vorschläge und Artikel sind herzlich willkommen. SIE machen **QL Today** möglich. Wir verbessern das Magazin wo immer möglich, um Ihren Vorstellungen gerecht zu werden. Artikel sollten auf 3,5" Diskette (DD oder HD) eingeschickt werden. Das Format sollte ASCII, Quill oder Text87 (Druckertreiber angeben!) sein. Bilder sollten im _SCR-Format geschickt werden, GIF und TIF ist auch möglich. BITTE senden Sie auch einen Ausdruck der Bilder. Wenn ein Bild an einer bestimmten Stelle plziert werden soll, geben Sie es bitte auch an. Natürlich können auch alle Bilder/Artikel auf elektronischem Weg übersandt werden, also in die Box oder per E-Mail.

Redaktionsschluß für Artikel und Werbung:

Ausgabe 1:	30. April
Ausgabe 2:	30. Juni
Ausgabe 3:	30. August
Ausgabe 4:	30. Oktober
Ausgabe 5:	30. Dezember
Ausgabe 6:	30. Februar

QL Today behält sich vor, eingeschicktes Material nicht zu veröffentlichen. **QL Today** ist unter keinen Umständen für die Richtigkeit der abgedruckten Artikel und Programmen haftbar, ebenso nicht für aus fehlerhaftem Material hervorgerufene Datenverluste, Unbenutzbarkeit oder ähnliche Probleme, die aus Artikeln in **QL Today** herrühren könnten. Die Meinung in diesem Magazin entspricht der des jeweiligen Autors und nicht notwendigerweise der des Herausgebers.

Dieses Magazin unterliegt dem Copyright und jegliches hierin veröffentlichte Material darf nicht ohne schriftliche Erlaubnis von **QL Today** reproduziert, übersetzt oder sonstwie verbreitet werden. Allen Copyrights und Trademarks wird hiermit Rechnung getragen.

Liebe Leser,

die Ausgabe, die ihr in den Händen haltet, gestaltete sich besonders schwierig - Material kam buchstäblich in letzter Sekunde. Schade, dass trotz ständigen Bittens immer nur ganz wenige Beiträge kommen... Am Sommer allein kann es ja nicht liegen, sonst existiert das Problem ja auch, aber im Sommer merkt man es immer am meisten.

Tja, Sommer, dazu fällt mir eigentlich nur ein, dass ich viel zu viel Zeit vor dem Computer verbracht habe (wie immer) und keinen Sommerurlaub hatte. Das einzige Vergnügen war ein schon lange geplanter, endlich realisierter Fallschirmsprung. Aus 4000m Höhe ging's raus - 1 Kilometer freier Fall. Wie eigentlich immer bei mir gab's Probleme: Der Fallschirm öffnete sich nicht richtig und musste abgeworfen werden - naja, wieder freier Fall und der Ersatzschirm funktionierte - sonst hättet ihr nicht diese Ausgabe in den Händen. Schön war's trotzdem und das war bestimmt nicht der letzte Sprung. Wer's noch nie gemacht hat: traut euch! Ist ein tolles Gefühl!

... und dazu fällt mir auch gleich die Überleitung ein: Tony Tebby hat auch (im übertragenen Sinn) den Fallschirm gezogen und mit dem endlich fertig gewordenen Farb-Bildschirm-Treiber das Abwandern der User vom QL gebremst. Wobei zu sagen ist: Wer dabei geblieben ist, bleibt auch weiterhin dabei, sehr schön! Aber mit den Farbtreibern gibt's doch einen deutlichen Auftrieb, will ich mal hoffen.

QPC2 funktioniert wunderbar und wird seit einigen Wochen ausgeliefert. Tolle Neuigkeiten für Mac-Fans: Wir haben's auf einem Power-Mac probiert, und unter RealPC bzw. Soft-PC mit Windows95 und DirectX funktioniert er wunderbar. Damit hätten wir SMSQ/E nun wirklich auf allen gängigen Plattformen. Möglich ist es durch das Entfernen des lästigen QPC-Kopierschut-

zes, der die Mac/PC-Emulatoren zum Absturz gebracht hat.

Wem es aufgefallen ist: Dieses Editorial schreibe ich nach der neuen Rechtschreibung. Nur dieses eine Mal, damit ich Dietrichs neues QTYP-Wörterbuch testen kann - und siehe da, es hat auch "daß" und "mußte" richtig angemeckert. Was mich betrifft: Ich bleibe bei der alten Rechtschreibung, aber das kann ja (glücklicherweise) jeder so halten wie er will.

Themenwechsel: Da die Panikmache in den Medien bezüglich Kreditkarten-Missbrauch im Internet nicht abreißt, habe ich eine Webseite mit einer sicheren Verbindung eingerichtet.

Zur Erinnerung:

www.j-m-s.com/sms/index.htm ... unterhalb der "normalen" Bestell- und Kommentar-Eingabe ist ein Link, mit dem man auf die sichere Seite kommen kann. Zu dieser Hysterie kurz meine Meinung: In dem Jahrzehnt, das ich nun Kreditkarten akzeptiere, ist noch kein Betrugsfall vorgekommen. Ich als Händler muss mir ja von Visa, Eurocard usw. die Genehmigung holen. Werden hier unregelmäßige Kartennutzungen festgestellt, wird abgelehnt (das gab's ein oder zweimal). Der "Betrug" scheint zum größten Teil ein Sex-Seiten-Problem zu sein (so sagen es die Kartengesellschaften): Der Kunde gibt die Kartennummer ein, um sich als volljährig auszuweisen, dann wird ihm später für die "Nutzung" der Seiten etwas berechnet (steht wohl im Kleingedruckten) und das wird dann reklamiert - und die Medien machen daraus einen Riesen-Fall! Tja, Kommentare hierzu erspare ich mir...

Nur gut, dass wir in der kleinen aber feinen und recht heilen QL-Welt leben...

Bis in zwei Monaten,

herzliche Grüße

Jochen Merz

Neue Rechtschreibung und QTYP

Dietrich Buder

1. Einleitung

Seit dem 1.8.1999 schreiben Fernsehsender und große Tageszeitungen nach der neuen Rechtschreibung und niemand regt sich mehr darüber auf. Wie anders war es doch in den Jahren 1996 bis 1998, als viele inkompetente Prozesshanseln versuchten, mit fadenscheinigen Argumenten diese schon 1901 von Konrad Duden angemahnte und nun längst überfällige Reform gerichtlich zu verhindern.

Die Medien dürften auch deshalb jetzt umgestellt haben, weil es mittlerweile PC-Programme gibt, die Wörter automatisch von alter auf neue Rechtschreibung ändern. Nach Zeitungsberichten soll das aber selbst bei dem besten Programm nicht immer fehlerfrei funktionieren.

Nach dem Beschluss der Kultusminister von 1996 und der allgemeinen Aufregung befasste ich mich unvoreingenommen mit der Sache und kam nach kurzer Zeit zu dem Ergebnis: Die neuen Regeln beseitigen einigen alten Unsinn und berücksichtigen EDV-Gesichtspunkte wie Getrennschreibung bei bestimmten Wortgruppen und keine Umstellung mehr von 'ck' auf 'k-k' bei Silbentrennung. Andererseits gibt es aber neue Unklarheiten, an denen die kommerziellen PC-Programme bisher scheitern und vielleicht auch immer scheitern müssen. Die korrekte Schreibweise ergibt sich nämlich oft nur aus dem Zusammenhang. Falls einem Leser solch ein Programm zu Verfügung steht, möge er folgenden Satz nach den alten Regeln eintippen: Ich will radfahren, weil Radfahren gesund ist. Das vom PC korrigierte Ergebnis sollte lauten: Ich will Rad fahren, weil Radfahren gesund ist. Das Hauptwort 'Radfahren' bleibt nämlich zusammengeschrieben.

Jedenfalls beschloss ich damals, die neue Rechtschreibung ab sofort anzuwenden. Nun hätte ich wohl meine QXL/QPC-Dose nehmen und so ein neues PC-Programm erwerben können, doch ich schätze meine QLs mit text87 und QD noch immer und möchte die Dose weiterhin nur für Updates nutzen. Die Frage für mich war, ob der alte QTYP-Buchstabier-Prüfer zum Erlernen der neuen Regeln geeignet ist. Damals ahnte ich noch nicht, auf was für eine Untersuchung ich mich damit einließ.

2. Arbeiten mit QTYP

Die meisten QLer dürften QTYP kennen, vermutlich aber nicht oft nutzen, doch darauf komme ich noch zurück. Ich verwende es häufig bei QUILL/XCHANGE, text87, QED und QD. Letzteres erfordert einen speziellen Hotkey, um neue Wörter zu sichern, siehe dazu Absatz 5.

Nur der Vollständigkeit wegen will ich das Arbeiten mit QTYP hier ganz kurz beschreiben. Es gibt zwei, im Endeffekt sehr unterschiedliche Möglichkeiten:

2.1. Echtzeit-Check

Beim Echtzeit-Check prüft QTYP nach jedem getippten Buchstaben, ob die entstandene Buchstabenkombination mit dem Anfang eines Wortes der gewählten QTYP-Wortliste übereinstimmt. In dem Fall ertönt ein freundliches 'piep', anderenfalls ein warnendes 'tut'. Die fehlende Übereinstimmung kann natürlich zwei Ursachen haben: ein fehlendes Wort in der Wortliste oder ein ganz gewöhnlicher Tippfehler. Letzterer lässt sich natürlich sofort beseitigen und dann ertönt wieder das fröhliche 'piep'. Falls aber mit der Leertaste ein neues Wort abgeschlossen wird, erscheint dies in einem kleinen Warn-Fenster und kann ggf. mit [F2] zunächst in einen temporären Speicher übernommen werden. Zum Abschluss der Arbeit sollte man nicht vergessen, diese temporäre Liste auf der Festplatte, RomDisq oder Arbeitsdisk zu sichern.

QTYP bietet darüber hinaus die Option, zu einem Wort der Wortliste noch einen Kommentar zu speichern. Beim Schreiben eines derartigen Wortes öffnet sich auch das kleine Warn-Fenster und zeigt in der oberen Zeile das getippte Wort und in der unteren Zeile den Kommentar. Und diese Funktion eignet sich tatsächlich zum Erlernen der neuen Rechtschreibung. Doch auch davon später.

2.2. Nachträgliche Kontrolle

Bei der nachträglichen Kontrolle untersucht QTYP einen fertigen Text auf unbekannte Wörter. Hierzu sind verschiedene Einstellungen möglich. Ich nutze die nachträgliche Kontrolle nie, würde aber nur alle gefundenen Wörter mit dem 'c'-Zeichen kennzeichnen lassen, um zwischen Tippfehlern, Eigennamen und neuen Wörtern unterscheiden zu können. Auf jeden Fall müssten anschließend alle 'c' aus dem fertigen Text gelöscht werden.

Worte mit Kommentar markiert die nachträgliche Kontrolle nicht und somit entfällt sie für meine Aufgabenstellung.

3. QTYP-Wortliste

Die oben schon erwähnte deutsche QTYP-Wortliste enthielt ursprünglich knapp 50.000 Wörter, eine neuere Version schon 60.000. Das klingt im ersten Moment vielleicht ganz gut, trifft aber nicht zu.

Die Zahl der für QTYP erforderlichen Wörter lässt sich grob abschätzen. Die deutsche Sprache kennt ca. 12.000 Stammwörter. Doch diese müssen je nach Anwendung gebeugt werden, was ja unsere Sprache für Ausländer und auch für einige Deutsche so schwer macht. Selbst der frühere deutsche Außenminister benutzte in seinen Reden den Dativ, wo der Genitiv korrekt gewesen wäre. Im Englischen gibt es dies spezielle Problem in dem Umfang nicht.

Die Faktoren der Vervielfachung sind überschlägig:

Hauptwörter	2 bis 5
Tätigkeitswörter	8 bis 20
Eigenschaftswörter	6 bis 18
Fürwörter	2 bis 6
Zahlwörter	6

Bei einer angenommenen Vervielfachung von 10 ergeben sich aus den 12.000 Stammwörtern bereits ca. 120.000 Stammwörter mit Beugungen.

Eine weitere Eigenheit der deutschen Schriftsprache ist die Zusammenschreibung von zwei oder drei Stammwörtern zur Bildung neuer Begriffe. Beispielsweise entstehen aus 'Garten' und 'Haus' die neuen Wörter 'Gartenhaus' oder 'Hausgarten' und 'Lohnbuchhalter' besteht aus drei Stammwörtern. Fast jedes Hauptwort lässt sich mit vielen anderen Wörtern kombinieren, teilweise mit über zwanzig, und diese werden natürlich ebenfalls gebeugt. Aus schätzungsweise 4.000 Stamm-Hauptwörtern, 10 Kombinationen und vier Beugungen entstehen dann

$$4.000 * 10 * 4 = 160.000$$

zusammengesetzte Hauptwörter. Auch hier ist die englische Sprache viel EDV-gerechter, da sie die Zusammenschreibung bei Hauptwörtern nicht kennt.

Viele Tätigkeitswörter ergeben mit Vorsilben wie ab, an, auf, aus, nach, vor, zu, zurück usw. neue Wörter, die ebenfalls gebeugt werden. Aus schätzungsweise 4.000 Stamm-Tätigkeitswörtern mit je vier möglichen Vorsilben und 10 Beugungen werden

$$4.000 * 4 * 10 = 160.000$$

zusammengesetzte Tätigkeitswörter.

Nach der alten Rechtschreibung gab es eine Zusammenschreibung von zwei Stamm-Tätigkeitswörtern, z.B. 'kennenlernen'. Das ist nun vorbei, jetzt heißt es 'kennen lernen'. Aber zum

Kennzeichnen der alten Rechtschreibung müssen diese bisherigen Wörter natürlich weiterhin gespeichert bleiben.

Hinzu kommen noch zahlreiche Fachbegriffe aus den verschiedenen Disziplinen wie Medizin, Jurisprudenz, Technik, Chemie, Architektur, Geisteswissenschaften, Seefahrt, Bergbau, Jagd usw., natürlich auch wieder mit Beugungen, vielleicht nochmals 60.000 QTYP-Wörter.

Nach dieser groben Schätzung muss eine halbwegs brauchbare deutsche QTYP-Wortliste so etwa 500.000 Wörter enthalten, die dank der genialen Kompression und wegen fehlender Großschreibung ca. 900.000 Bytes lang sein dürfte. Ein von Microsoft vertriebenes Programm soll 7 MBytes haben, was meine obige Schätzung unterstreicht. Dieses berücksichtigt sicherlich auch Großschreibung und Silbentrennung und enthält vielleicht schon etwas Logik zur Bewältigung der neuen Unklarheiten.

Ganz gleich, ob für die deutsche QTYP-Wortliste nun 400.000 oder 600.000 Wörter erforderlich sind, die bisher vertriebene Wortliste mit ca. 60.000 Wörtern ist völlig unzureichend und eigentlich eine Zumutung.

Meine QTYP-Wortliste enthält z.Z. etwa 105.000 Wörter, doch bei allen meinen Schreiben und auch beim Verfassen dieses Artikels nutze ich immer wieder gängige Wörter, die im Duden stehen, aber in meiner QTYP-Wortliste bisher noch fehlten. Deshalb unterstelle ich auch, dass QTYP von deutschen QLern nur selten oder nie genutzt wird. **[Vielleicht ist man einfach zu bequem um gelernte Worte hinzuzufügen - geht mir jedenfalls so, und ich nutze QTYP öfter! - Jochen]**

Die englische QTYP-Wortliste mit ca. 46.000 Wörtern hingegen dürfte wegen der Eigenheiten der englischen Schriftsprache wesentlich vollständiger sein.

4. QTYP für neue Rechtschreibung

Die Änderungen bei der neuen Rechtschreibung fielen recht zaghaft aus, vielleicht damit die Unterschiede kaum ins Auge fallen. Einige Kritiker wendeten zu Recht ein, das 'Reförmchen' lohnt den Aufwand nicht. Die für QTYP relevanten Änderungen sind im Wesentlichen:

- Echt geänderte Wörter ca. 180, darunter viele, die fast nie gebraucht werden wie z.B. Känguru oder Schneewechte. Ich nutze vermutlich nur aufwändig, nummerieren, platziieren, rau und Tipp, vielleicht mal Differenzial oder Stängel. Einschließlich aller Beugungen sind das höchstens tausend QTYP-Wörter.

- Umstellung von 'ß' auf 'ss' nach kurzem Selbstlaut trifft vermutlich mehrere tausend QTYP-Wörter und ist am auffälligsten. Bei manchen Texten aber findet man erst nach vielen Sätzen ein neues Wort mit 'ss'. Es gibt einige Autoren, die das sonst häufig benutzte 'dass' möglichst vermeiden.
- Keine Sonderregelung beim Zusammentreffen von drei Konsonanten wie z.B. beim Bettuch ergeben mit Beugungen einige hundert Wörter.
- Umstellung von 'ph' auf 'f' wurde nicht konsequent durchgeführt. Foto anstelle Photo hat sich seit lange Zeit durchgesetzt, doch Physik und viele andere Wörter griechischen Ursprungs bleiben wie bisher. Mit der weiteren Änderung von 'rh' auf 'r' z.B. bei Hämorrhiden ändern sich mit Beugungen insgesamt vielleicht vierhundert QTYP-Wörter.
- Die bisherige Zusammenschreibung bei Tätigkeitswörtern und Eigenschaftswörtern trifft mit Beugungen sicherlich 10.000 QTYP-Wörter, die bei einer Wortliste nur nach neuer Rechtschreibung natürlich entfallen könnten.

Nach dieser Schätzung gibt es etwa 20.000 Wörter, die durch die neuen Regeln betroffen sind und in meiner QTYP-Wortliste einen Kommentar brauchen. Ich traue mir zu, diese Wörter weitgehend zu erfassen und komme dann auf etwa 110.000 QTYP-Wörter.

Wenn ich jetzt aus alter Gewohnheit nochmals nach den alten Regeln schreibe, geht das schon erwähnte Fenster auf und weist auf den Fehler oder auch auf einen der 'Stolpersteine' hin. Damit die QTYP-Wortliste nicht unnütz lang wird, verwende ich als Kommentar nur Codes, den Buchstaben 'n' für 'neue Schreibung', 's' für 'ss' anstelle bisher 'ß' und 't' für 'Trennung'. In der Praxis sieht meine QTYP-Wortliste auszugsweise so aus:

```
aufwändig
aufwendig n
betttuch
bettuch n
grafik
graphik n
hass
haß s
kennenlernen t
radfahren t ' das radfahren
```

Weitere neue Regeln wie die konsequente Großschreibung von substantivierten Wörtern, vereinfachte Silbentrennung und Freiheiten beim Setzen der Kommata lassen sich mit QTYP ohnehin nicht erfassen. Dafür bleibt aber auch eine

vollständige QTYP-Wortliste mit Sicherheit unter 1 MByte und dürfte selbst für QLs mit GoldCard nutzbar sein.

Die Silbentrennung ist nebenbei bemerkt ein großes Ärgernis, weil Duden und Bertelsmann bei bestimmten Buchstabenkombinationen voneinander abweichen, z.B. ext-ra beim Duden und ex-tra beim Bertelsmann. Man kann hier nur auf ein baldiges 'Update' hoffen, ebenfalls wegen der nachweislichen Fehler.

Ich erwäge, meine für die neue Rechtschreibung komplettierte QTYP-Wortliste über Jochen Merz zu Verfügung zu stellen und warte ab, ob einige QLer die neue Rechtschreibung auf meine Weise lernen und anwenden möchten.

5. QTYP-Befehle

Das QTYP-Handbuch hat 20 Seiten und gibt u.A. alle möglichen Empfehlungen. Dass sich QTYP auch ganz einfach installieren lässt, muss man jedoch mühsam 'zwischen den Zeilen lesen' oder gar raten. Auch lasse ich mein BOOT nicht von irgend einem Maschinen-Programm ändern, wie es der QTYP-Autor beabsichtigt.

Wie schon oben erwähnt, bereitet QD ein spezielles Problem: Es nutzt sämtliche überhaupt möglichen CTRL-Kombinationen. Dadurch lässt sich das wichtige Pull-Down-Menü nach dem QTYP-Start nicht mehr öffnen, um während der Arbeit mit QD die neuen Wörter dauerhaft zu speichern. Jochen Merz betrachtete QD nie als Textsystem, was es aber de facto längst ist, und nahm auf den QTYP-Echtzeit-Check keine Rücksicht. Und den QTYP-Entwicklern kann man keinen Vorwurf machen. Abhilfe schafft nur ein neuer Hotkey, für den ich 'W' nahm als 'Neue Wörter'.

Zum Starten von QTYP verwende ich seit Jahren den Hotkey 'B' für 'Buchstabier-Überprüfer'. Die Datei 'QTYP_NEU' ist meine temporäre Liste aller neuen Wörter, die noch nicht in meine QTYP-Wortliste eingebunden sind.

Hier nun eine Aufstellung aller meiner für QTYP erforderlichen BOOT-Befehle:

```
LRESPR 'dev1_QTYP_SPELL'
ERT HOT_RES ('B','dev1_QTYP')
ERT HOT_PICK ('q','QD')
ERT HOT_CMD ('W',"cls: cls #0:
dum=spell_save ('dev1_QTYP_NEU'):
hot_do 'q'")
```

Die weiteren QTYP-BASIC-Befehle nutze ich nicht, sondern arbeite außer bei QD generell mit dem Pull-Down-Menü von QTYP.

Zum Schluss noch einige Tipps für Anfänger. Die Datei 'QTYP_DED' dient zum Ändern der QTYP-Wortliste und 'QTYP_FILE' ist das für mich uninteressante Programm zur nachträglichen Kontrolle. Beide lassen sich ganz normal starten.

'QTYP_SPELL', 'QTYP' und 'QTYP_DED' sollten mit dem alten QJUMP-Programm konfiguriert werden, das unter dem unsinnigen Dateinamen 'QTYP_CONFIG' mitgeliefert wird. Das modernere MenuConfig funktioniert leider nicht bei allen drei genannten QTYP-Dateien.

PS. Jochen Merz wies mich noch darauf hin, dass der in text87 eingebaute Buchstabier-Prüfer bei Wörtern nach alten Regeln auch meine Codes anzeigt. Das wird wohl stimmen, doch ich halte text87 hinsichtlich QTYP-Nutzung für umständlich und unvollständig und arbeite bei allen meinen Textsystemen immer nach dem gleichen Schema und mit denselben Hotkeys.

Vielleicht beschreibt ja Jochen anschließend noch den in text87 eingebauten Buchstabier-Prüfer. Aber Jochen, nicht mogeln und notwendige Schritte verheimlichen.

Da gibt es nicht viel zu verheimlichen:

Man drückt F6 in text87 - bekommt ein Wörterbuch vorgeschlagen, das man mit ENTER übernehmen kann oder durch Eingabe eines anderen Namens ändern kann, dann wird noch eine Wortliste der bislang gesammelten Worte vorgeschlagen (hier kann man ESC drücken wenn man sie nicht will) und das war's. text87 setzt dann den Cursor Wort für Wort auf nicht bekannte Worte und bietet per Menü an, sie zu editieren, zu lernen oder zu ignorieren. Ich sehe da nichts Umständliches. - Jochen



JOCHEN MERZ SOFTWARE

Im stillen Winkel 12 • 47169 Duisburg • Germany
☎ 0203-502011 (Fax 0203-502012 Mailbox 0203-502013 & 502014)

<http://www.j-m-s.com/smsq/>

email: smsq@j-m-s.com

QTYP 2

Passend zum vorhergehenden Artikel: QTYP 2 im Sonderangebot. Sie bekommen die Buchstabier-Überprüfung mit mehreren Wörterbüchern (Deutsch, Englisch, Französisch) sowie allen möglichen Programmen und Zubehör zum Buchstabier-Überprüfen. QTYP_rext ist die BASIC-Erweiterung (Sie können also auch eigene Programme schreiben mit denen Sie Buchstabier-Überprüfungs-Funktionen durchführen können). QTYP ist das Programm, das Sie auf (fast) jedes andere Programm "ansetzen" können - egal, ob es QUILL, XCHANGE, Perfection, The Editor, text87 oder was auch immer ist - QTYP klickt und nörgelt falsch geschriebene Wörter an. Auf Wunsch präsentiert es eine Liste ähnlicher Wörter; ein Mausklick genügt und

das falsche Wort wird durch das gewünschte Wort ersetzt. QTYP_file ist ideal zum Überprüfen von bereits geschriebenen Dokumenten. Geben Sie ihm einen ASCII-Text, ein Quill-Dokument oder eine text87-Datei und es geht mit Ihnen alle problematischen Wörter durch oder markiert sie im Text, ganz wie Sie wünschen. Zubehör wie beispielsweise der Wörterbuch-Editor zum Hinzufügen gelernter oder neuer Worte liegt natürlich auch bei.

Was fehlt noch? Ein Super-Preis! Und den haben wir natürlich auch:

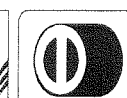
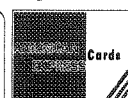
DM 49,-

LIEFER- und ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Versandkosten [Deutschland] DM 8,99 (wenn Rechnungsbetrag unter DM 50,- dann nur DM 5,99). Bei Rechnungsbeträgen über DM 500,- kostet es



DM 18,99 [Europa] DM 14,50 (wenn Rechnungsbetrag unter DM 50,- dann nur DM 9,50). Alle Preise inkl. 15% MwSt. Irrtum und Preisänderung vorbehalten. Verrechnungs-, Euroschecks und Kreditkarten werden akzeptiert. Bankeinzug möglich.



Zusammenfassung QL Today Volume 4, Issue 2, Juli/August 1999

Wolfgang Uhlig

Neuigkeiten

ZX Spectrum Emulator

Der ZeXel 48/128k, der unter dem PE läuft, ist Freeware geworden. Man kann ihn sich bei Davide Santachiara herunterladen:

<http://www.geocities.com/siliconvalley/park/6533>

Paragraph

Die Arbeit an der Textverarbeitung von Francois Lanciault schreitet voran. Die Jagd auf Wanzen geht weiter und auch das Stabilitätsproblem scheint Francois so langsam in den Griff zu kriegen. Neue Features sind: Konfigurationsblock, bündiges Setzen von Textblöcken, Landscape-Ausdruck, benutzerdefinierte Schriftgröße, zwei Seiten auf dem Schirm in 50%-Verkleinerung. Andere Dinge sind geplant, aber das Hauptaugenmerk liegt im Moment auf der Bug-Beseitigung und Crash-Vermeidung.

Q40

Claus Graf hat angefangen, eine Webseite aufzubauen:

<http://www.q40.de>

Es gibt auch eine neue Version von QDOS für Q40: Classic beta n. Ein Highlight ist das neue Softrom-Toolkit. Damit kann man QDOS aus SMSQ/E heraus laden.

<http://www.q40.de/os.html>

Q-CELT Software

Hat die Version 0.63 von Easy Base herausgebracht. Einige kleine Fehler wurden beseitigt. Außerdem wollen sie in Zukunft einen mausgesteuerten Agenda herausbringen.

QPC2

Nach einer recht langen Beta-Test-Phase, die wichtig war um noch einige Fehler auszujochen (kleiner Tippfehler meinerseits :)), ist er nun endlich fertig. Keine trickreiche DOS-Installation, man kann ihn einfach als ausführbares Programm von Floppy oder Festplatte starten. Er läuft unter Windoof 95, 98 und NT. Einzige Voraussetzung ist DirectX. Einfach zwischen Win-

dows und QPC hin- und herschalten, einfacher geht's nicht mehr. Eine Demoversion gibt's auf Jochens Webseite, in seiner Box, oder auf Marcells Webseite.

Events

Es gab einige Reaktionen auf Jochens Artikel über dieses Thema. Etliche Programmierer finden die Implementation von Events eine gute Sache. Programmierer aller Couleur: Bits 6 und 7 eben mal nicht benutzen, bitte! (Ich bevorzuge sowieso Jever, der Übersetzer :-))

Dilwyn Jones

Hat nun auch endlich eine Webseite:

<http://www.geocities.com/SiliconValley/Pines/6965/>

Der Quantum Ring

Von Giorgio Garabello

Giorgio hat einen Web-Ring aufgesetzt, das bedeutet, eine Reihe von Webseiten, die miteinander über Links verknüpft sind. Seine Initiative hat keine kommerziellen Hintergründe, sondern will einzig der Unterstützung und Verbreitung des QL dienen. Man kann sich diesem Ring anschließen, indem man folgende Schritte unternimmt:

- man hole sich ein HTML-Fragment von www.fortunecity.com/skyscraper/perl/357/ringcode.html
- kopiere das in seine eigene Seite auf eine gut sichtbare Stelle
- fülle ein Anmeldeformular aus mit einem Passwort eigener Wahl
- und sende eine e-mail an den Autor: ql_torino@hotmail.com

"Hey, schau mal, es funktioniert!"

von Bill Waugh

Der Autor berichtet, wie er sich ein Wochenende Zeit nimmt und schrecklich viele Tassen Kaffee nötig hat, um seinen neuen Q40 zusammenzubauen und zum Laufen zu kriegen. Viele kleinere Schwierigkeiten, die zusammenhängen mit zu straffen Kabeln, verkehrt gepolten Steckern, falsch formatierten Festplatten usw. werden mit Geduld, Kaffee und viel Humor gelöst und zu guter letzt läuft der Q40 mit einer alles übertragenden Geschwindigkeit. Vor allem der Humor macht diesen Artikel extrem lesenswert. Man genieße z.B. folgenden Ausschnitt (ich hoffe, dass ich das überhaupt rüberbringen kann): "... Ich weiß, man braucht keine Maus am Computer, aber ich kann mir all diese Hotkeys nicht merken, also brauch' ich 'ne Maus, brauch' ich 'ne Maus, brauch' ich 'nen Kaffee. Auch zwei Kaffees später kann ich mir keinen Grund vorstellen, warum die Maus

nicht gehen sollte. Ich beschließe also, die I/O-Platine auszubauen und die Jumpers darauf zu checken. Wahrscheinlich sind es nur ein paar Dutzend, aber sie sind so angebracht, dass man denkt es seien hunderte und die Anleitung für die Platine scheint mit Hilfe des Hubble-Teleskops geschrieben zu sein. Nun spielen wir natürlich in unserem landwirtschaftlichen Betrieb nicht gerade jeden Tag mit sowas wie I/O-Platinen und, um ehrlich zu sein, alles wofür man nicht mindestens einen mittelschweren Hammer braucht, ist für uns schon eine feinmotorische Höchstleistung. Darum näherte ich mich dieser Platine mit den Trillionen Jumper Einstellungen mit dem nötigen Respekt und einem Vergrößerungsglas. ..." Klasse!! (der Zusammenfasser)

Mein BOOT und Qascade

David Denham stellt sein Bootprogramm vor, das er vor allem mit Hilfe von Qascade (J. Hudson) aufgebaut hat. Sehr viele Erläuterungen betreffen seine persönlichen Vorlieben, was Programme und deren Verwendung betrifft. Interessant ist der Artikel vor allem für Leute, die sich noch nicht mit Qascade befasst haben, denn ein ausführliches Listing erspart einem eine Menge Arbeit.

GEE Graphics! (On the QL?)

Part 11

Herb Schaaf beschäftigt sich in diesem elften Teil seiner 'unendlichen Geschichte' mit den sog. Persianischen Rekursionen. Dieses Programm ist in Form eines ausführlichen Listings dokumentiert. (Ich habe es abgetippt, aber leider funktionierte es nicht :-(, Wolfgang)

Style Check 3

Ein Bericht von Henry Orlowski

Der Autor hat das Programm von Geoff Wicks sehr ausführlich getestet und ist darüber im allgemeinen voll des Lobes, obwohl er auch bezweifelt, ob ein Computer Stil nun wirklich beurteilen kann, da er ja nur messen kann, wieviel Wörter einer Stilebene z.B. benutzt wurden. Bewusste Wortwahl, um einen eigenen Stil zu entwickeln ist für den Computer völlig unverständlich. Für uns Deutsche ist der Artikel sowieso von wenig Interesse, weil er (der Stilchecker) für die englische Sprache ist.

Printer Control Codes - A dreaded Subject?

Druckerkommandos, ein beängstigendes Thema? Teil 3

Von Dilwyn Jones

Wie behandeln Drucker die verschiedenen nationalen Zeichensätze?

Auch das ist nicht so schwer wie es vielleicht aussieht. Normalerweise ist ein Drucker so eingestellt, dass er den landeseigenen Zeichensatz benutzt, in älteren Drucker-Handbüchern, vor allem von Nadeldruckern, kann man diese Tabellen anschauen. Ein etwas größeres Problem kann sein, dass Zeichen und ihr Code auf dem QL nicht übereinstimmen mit den Zeichen, die der Drucker ausdruckt. Quill löst so etwas z.B. dadurch, dass man 'Übersetzungscodes' schreiben muss, die dann einen QL-Zeichencode in den des Druckers übersetzt. Auf genau eine solche Weise kann man sich aber auch selber einen Filter schreiben. Ein kleines BASIC-Programm, das alle Zeichen eines Textes als Codes einliest, im Falle eines kritischen Buchstabens den Code 'übersetzt' und ansonsten alles lässt, wie es ist. Weiterhin erklärt Dilwyn noch die Bedeutung der Codes 0 bis 31, die normalerweise nicht zu einem Zeichensatz gehören, sondern oft selbst schon Drucker Codes sein können wie z.B. 10=LF=Linefeed oder 12=FF=Formfeed, oder 27=ESC.

Programmieren in Assembler - Teil 6

von Norman Dunbar

Wieder ein Leckerbissen für Leute, die interessiert an diesem Thema sind. Und wieder 6 Seiten lang, mit immensen, übersichtlichen Listings!! Eigentlich schade, wenn man davon keine Ahnung hat.

Adventures on the QL

Von Darren Branagh

Auch hierzu will ich weiter nichts sagen, weil es um englische Textadventures geht, und Leute, die das verstehen, können auch die englische Ausgabe lesen, oder etwa nicht, oder wie oder was??

You and Your Programs - Just good Friends?

Du und deine Programme - einfach nur gute Freunde? Teil 3

Geoff Wicks schreibt dieses Mal über Kompatibilitätsprobleme und wie man sie vermeidet. Außerdem gibt er einige Regeln wie man 'freundliche' Software schreibt, wie z.B.:

- gib, wenn möglich, dem Benutzer die Wahl, seine eigenen Bildschirmfarben zu bestimmen
- gib beiden, Maus-Hassern und Maus-Fanatikern, die Möglichkeit, mit dem Programm umgehen

zu können.

- mach den Zeiger (Pointer) gut sichtbar, auch für große Bildschirmauflösungen und auf unterschiedlichen Hintergründen
- Sorge dafür, dass Menüs und Befehle sowohl mit der Maus als auch mit der Tastatur aufrufbar sind und dass deutlich ist, welche Anwahl taste dafür verwendet werden muss.

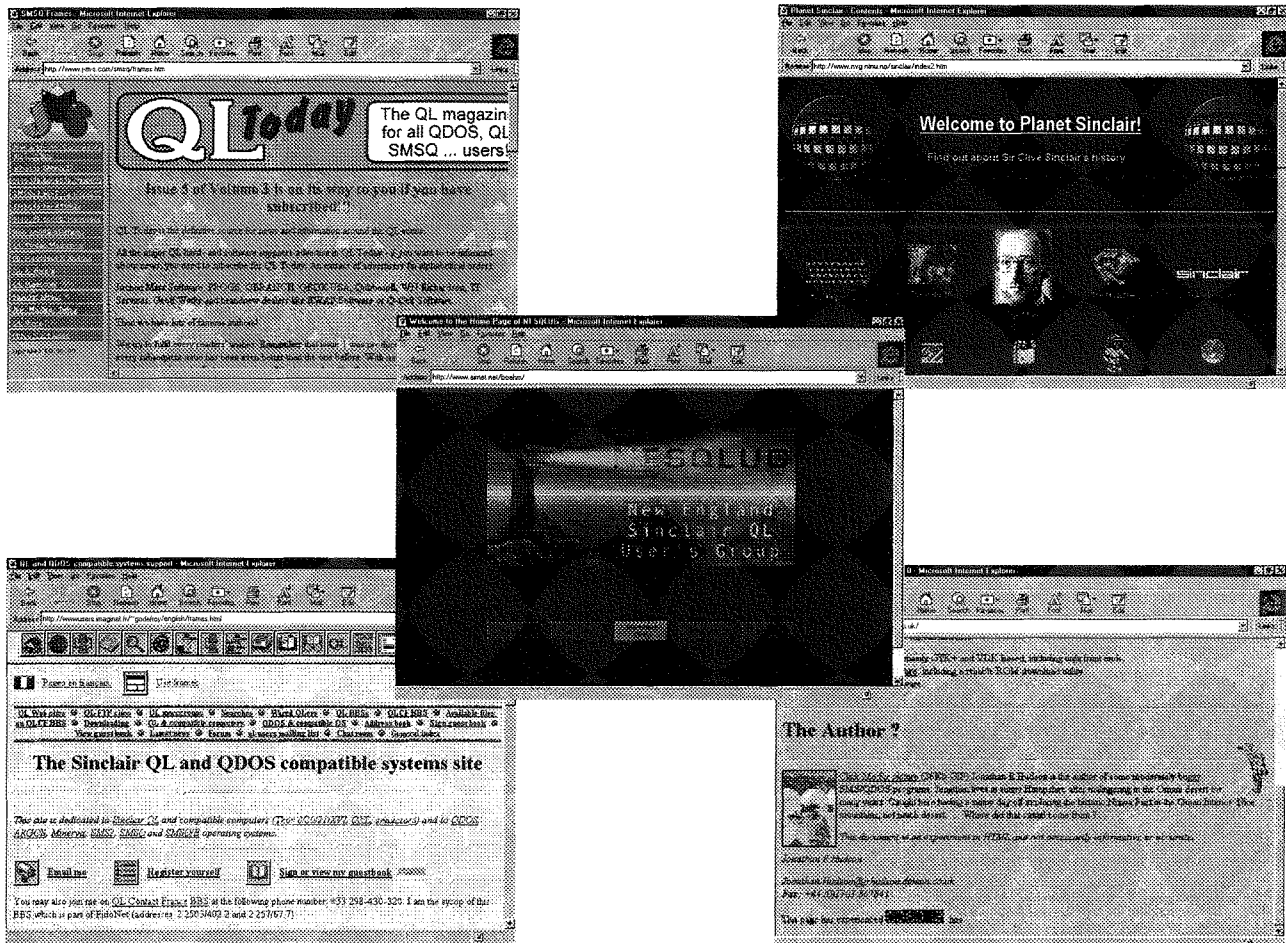
QL Internetting Von Dilwyn Jones

Dilwyn hat eine Liste zusammengestellt von allen Webseiten, die sich mit dem QL im weitesten Sinne beschäftigen. Diese Liste könntest du, Jochen, doch einfach mal in die deutsche

Ausgabe übernehmen, oder :) Und wenn du das tust, dann füge bitte noch folgende hinzu, denn die hat Dilwyn vergessen:

<http://ourworld.COMPUSEVER.com/homepages/peta>

das ist die Seite von Peter Jäger, der zwar im Moment nicht so ganz viel Zeit hat, aber im Herzen immer noch ein ganz großer QL-Fan ist und sich freuen würde, wenn ganz viele Leute seine Seite besuchten! *[Habe schon mit Peta gesprochen, wird auch in der englischen Ausgabe erwähnt. Und da nicht jeder die englische Ausgabe hat, hier wie gewünscht die Liste. - Jochen]*



<http://www.adski.demon.co.uk/computer.htm>

<http://utopia.knoware.nl/stuurmn/sql.htm>

<http://www.devili.lki.fi/pub/emulators/Sinclair/QL/>

<http://www.arrgh.demon.co.uk/hardware/ql/index.html>

<http://www.arrgh.co.uk/hardware/ql/index.html>

<http://home.sol.no/~borretze/arvid.htm>

<http://www.geocities.com/SiliconValley/Lab/5011/>

<http://www.info-point.co.uk/wnr/>

<http://www.q-v-d.demon.co.uk/smsqe.html>

<http://www.telcom.es/camelot/sql.htm>

<http://members.aol.com/clubbbs/catug/>

<http://dialspace.dial.pipex.com/town/square/chriiss/machines/intros/ql.htm>

<http://www.q40.de>

(Adders Lair)

(Albert's Virtual Computer Museum)

(Ancient File library)

(Arrgh's Old Computers sites)

(Arvid Borretzen's site in Norway)

(Beginners Club, Italy)

(Bill Richardson)

(Bruce Nicholls, of Quo Vadis Design)

(Camelot old computers web site, Spanish)

(Chicago area Timex/Sinclair User Group)

(Chris Stratford)

(Claus Graf Q40 site, Germany)

<http://members.aol.com/KuElWien/index.htm>
 (Club KuEL, Austria - German/French, includes details of QL-PD-CDR from Gerhard Plavec)

<http://www.geocities.com/SiliconValley/Vista/4807/>
 (Club QL International's Web site, includes some downloadable back issues of their newsletters)

<http://www.geocities.com/SiliconValley/heights/1296> (Daniele Terdina, Italy)

<http://www.itimpi.freemove.co.uk>
 (Dave Walker's home page, support for C68 and some of George Gwilt's software)

<http://www.sectorsoftware.demon.co.uk>
 (David Batty, Sector Software, a former QL software supplier, site still contains details of his QL software, some of which is still available)

<http://www.geocities.com/SiliconValley/Park/6533/davideeng.htm>
 (Davide Santachiara's English Web site)

<http://www.herrnsdorf.com/europro/linksmsq.html> (E.C.Herrnsdorf)

<http://www.ndirect.co.uk/~e.tedeschi/index.htm> (Enrico Tedeschi's Sinclair site, including QL)

<http://users.cybercity.dk/~dko3588/index.html>
 (Erling Jacobsen, Denmark, web site for Xchange etc)

<http://www.examina.net/eforenzi/personal.htm> (Eros Forenzi, Italy)

<http://www.novanet.it/qitaly/> (Eros Forenzi, Q-Italy site)

<http://romblon.dbs.informatik.uni-muenchen.de/~krojer/ql/> (Franz Krojer, Germany)

<http://perso.club-internet.fr/ggenty/qlfr.htm> (French QL page)

<http://members.tripod.com/~FWDComputing/> (FWD Computing site, USA)

<http://garbo.uwasa.fi/ql/pas.html> (Garbo archive in Finland)

<http://www.hophop.com/ql> (Giorgio Garabello's Italian QL page)

<http://www.geocities.com/SiliconValley/Park/4410/> (Hans Peter Recktenwald)

<http://www.home9999.demon.co.uk/ql.htm> (Jack Mitchell's QL site)

<http://people.a2000.nl/jbredenb/index.html> (Jan Bredenbeek's homepage)

<http://www.geocities.com/SiliconValley/Vista/9483/>
 (Jeremy Davis, describes himself as 'The Man From Microdrive')

<http://www.j-m-s.com/smsq.htm> (Jochen Merz Software)

<http://rand.thn.htu.se/> (Johan Klockars pages, Sweden)

http://members.tripod.com/hes_computing/hes1.html
 (John Rish, Home Electronics Service, USA)

<http://www.komkon.org/EMUL8/Macintosh/ql/index.html> (John Stiles, QL emulators on Macs)

<http://www.jrhudson.demon.co.uk>
 (Jonathan Hudson's Dead Letter Drop site, packed full of useful information and a lot of free downloadable software)

<http://www.ellis-online.co.uk/sinclair/ql.html> (Kev Ellis QL page)

<http://www.heydon.org/kevan/collection/manufacturer-sinclair/>
 (Kevan Heydon collectors site)

<http://www.dcs.port.ac.uk/~lesterc/> (Kit Lester's home page)

<http://pages.vossnet.de/manpet/ql.htm> (Manuel Petridis, Germany)

<http://www.compulink.co.uk/~digby/Mapej.html> (Mapej disk copying service, incl. QL)

<http://www.deuschle.de/qpc/index.html> (Marcel Kilgus, Germany, QPC support site)

<http://www.xs4all.nl/~wij2/ql.htm> (Marco Vacquier's page)

<http://pages.unisonfree.net/mswift/files/QZ/index.html>
 (Mark Swift pages - QDOS Classic and Q40)

<http://wuarchive.wustl.edu/pub/aminet/info/www/dirs/aminet/misc/emu/QDOS4amiga1.readme>
 (Mark Swift/Rainer Kowlik Amiga emulator)

<http://hem1.passagen.se/baslista/ql.html>

<http://www.jamt.net/speccy.html>

<http://www.cronsten.pp.se/ql.htm>
 (Michael Cronsten's QL Web sites in Sweden, includes loads of pictures of QLs)

http://www.atari_computer.de/mjaap/computer/sinclair_QL.htm (M Jaap site)

<http://www.sinclair-research.co.uk> (Need I say who?)

<http://www.airnet.net/boehm/> (NESQLUG site, USA)

<http://www.betechdata.no/thomas/ql/index.html> (Norwegian Sinclair QL homepage)

http://directory.mozilla.org/Computers/Operating_Systems/Sinclair/QL/
 (Open Directory - Computer Operating Systems)

<http://members.aol.com/KuElWien/index.htm>
 (Club KuEL, Austria - German/French, includes details of QL-PD-CDR from Gerhard Plavec)
<http://www.geocities.com/SiliconValley/Vista/4807/>
 (Club QL International's Web site, includes some downloadable back issues of their newsletters)
<http://www.geocities.com/SiliconValley/heights/1296> (Daniele Terdina, Italy)
<http://www.itimpi.freemove.co.uk>
 (Dave Walker's home page, support for C68 and some of George Gwilt's software)
<http://www.sectorsoftware.demon.co.uk>
 (David Batty, Sector Software, a former QL software supplier, site still contains details of his QL software, some of which is still available)
<http://www.geocities.com/SiliconValley/Park/6533/davideeng.htm>
 (Davide Santachiara's English Web site)
<http://www.herrnsdorf.com/europro/linksmsq.html> (E.C.Herrnsdorf)
<http://www.ndirect.co.uk/~e.tedeschi/index.htm> (Enrico Tedeschi's Sinclair site, including QL)
<http://users.cybercity.dk/~dko3588/index.html>
 (Erling Jacobsen, Denmark, web site for Xchange etc)
<http://www.examina.net/eforenzi/personal.htm> (Eros Forenzi, Italy)
<http://www.novanet.it/qitaly/> (Eros Forenzi, Q-Italy site)
<http://romblon.dbs.informatik.uni-muenchen.de/~krojer/ql/> (Franz Krojer, Germany)
<http://perso.club-internet.fr/ggenty/qlfr.htm> (French QL page)
<http://members.tripod.com/~FWDComputing/> (FWD Computing site, USA)
<http://garbo.uwasa.fi/ql/pas.html> (Garbo archive in Finland)
<http://www.hophop.com/ql> (Giorgio Garabello's Italian QL page)
<http://www.geocities.com/SiliconValley/Park/4410/> (Hans Peter Recktenwald)
<http://www.home9999.demon.co.uk/ql.htm> (Jack Mitchell's QL site)
<http://people.a2000.nl/jbredenb/index.html> (Jan Bredenbeek's homepage)
<http://www.geocities.com/SiliconValley/Vista/9483/>
 (Jeremy Davis, describes himself as 'The Man From Microdrive')
<http://www.j-m-s.com/smsq.htm> (Jochen Merz Software)
<http://rand.thn.htu.se/> (Johan Klockars pages, Sweden)
http://members.tripod.com/hes_computing/hes1.html
 (John Rish, Home Electronics Service, USA)
<http://www.komkon.org/EMUL8/Macintosh/ql/index.html> (John Stiles, QL emulators on Macs)
<http://www.jrhudson.demon.co.uk>
 (Jonathan Hudson's Dead Letter Drop site, packed full of useful information and a lot of free downloadable software)
<http://www.ellis-online.co.uk/sinclair/ql.html> (Kev Ellis QL page)
<http://www.heydon.org/kevan/collection/manufacturer-sinclair/>
 (Kevan Heydon collectors site)
<http://www.dcs.port.ac.uk/~lesterc/> (Kit Lester's home page)
<http://pages.vossnet.de/manpet/ql.htm> (Manuel Petridis, Germany)
<http://www.compulink.co.uk/~digby/Mapej.html> (Mapej disk copying service, incl. QL)
<http://www.deuschle.de/qpc/index.html> (Marcel Kilgus, Germany, QPC support site)
<http://www.xs4all.nl/~wij2/ql.htm> (Marco Vacquier's page)
<http://pages.unisonfree.net/mswift/files/QZ/index.html>
 (Mark Swift pages - QDOS Classic and Q40)

CTRL+ALT+7 = Bug oder Feature?

Gerhard Plavec

Wer auf einem Original-QL die Tastenkombination CTRL+ALT+7 betätigt, hat seinen QL soeben in die ewigen Jagdgründe befördert - die Tastatur ist tot, der

Bildschirm eingefroren und es gibt kein Entrinnen; nur Ausschalten oder die Reset-Taste betätigen können den Zustand noch ändern. Was soll man da sagen?

Offenbar handelt es sich um einen Fehler, einen Bug. Interessant dabei ist, das kein Betriebssystem diesen Fehler korrigiert: weder spätere Versionen von QDOS, noch Minerva und auch nicht SMSQ/E. Handelt es sich am Ende um einen Fehler im Coprocessor, der ja für die Tastaturabfrage

zuständig ist? Jedenfalls dürfte so manch einer davon ausgegangen sein, denn nicht nur Coprocessor-Nachfolger Hermes und SuperHermes fangen diesen vermeintlichen Fehler ab. Gleiches gilt auch für sämtliche Interfaces zu PC-Tastaturen, seien es jene von Falkenberg, ABC-Electronic oder DiRen oder jene in den diversen Thor-Rechnern (frühe QL-Komplettlösungen der Firma CST), obwohl hier sogar der originale Coprocessor weiterverwendet wird.

Was passiert eigentlich, wenn man CTRL+ALT+7 drückt? Der Coprocessor sendet ein Interrupt-Level 7-Signal (höchste Priorität) an den Hauptprozessor, daraufhin geht dieser in den Supervisor-Modus, der Scheduler wird solange angehalten. Der Coprozessor legt sich inzwischen zur Ruhe (genau genommen wartet er, bis er vom Hauptprozessor neu initialisiert wird. Dies passiert aber unter QDOS und Nachfolgern lediglich nach dem Einschalten oder nach einem Reset, denn leider wurde bei allen Betriebs-

systemen versäumt, für den Fall eines Interrupt-Level 7 ein Programm vorzubereiten, das in einem solchen Fall abgearbeitet werden könnte. Ich habe auch schon gelesen, daß dies ein nicht weiterverwendetes Überbleibsel aus jener Zeit sein soll, als der QL noch ein Prototyp war. Eine Aktivierung der Interrupt-Level 7-Leitung soll damals zu einem Einsprung in ein nicht zum Betriebssystem gehörendes Debug-Programm geführt haben.

Wie dem auch sei, da der Coprozessor nicht neu initialisiert wird, wird der QL zum reinen Stromfresser degradiert. Also doch ein Bug im Betriebssystem?

Nun wurde aber im QDOS und allen Nachfolgesystemen der Interrupt-Level 7 mit einem Link ausgestattet, den der User nach eigenen Bedürfnissen verändern kann, bzw. auf ein selbst erstelltes Programm zeigen lassen kann, das nach einem CTRL+ALT+7 abgearbeitet wird.

Durch diese einfache Maßnahme verwandelt sich aber der ver-

meintliche Bug in das mächtigste Feature überhaupt und all jene, die ihn auszumerzen dachten, stehen plötzlich als Bösewichte da. Denn, wenn der Coprozessor CTRL+ALT+7 nicht als Interrupt-Level 7 an den Hauptprozessor weiterleitet, kann auch das eingebundene Programm nicht aufgerufen werden.

Das eingebundene Programm kann zum Beispiel dazu dienen, durch Drücken von CTRL+ALT+7 jederzeit - insbesondere dann, wenn ein Programm Amok läuft (und sofern es nicht bereits alles im Speicher überschrieben hat) - den QL in einen definierten Zustand zurückzuholen, die wesentlichen Variablen neu zu setzen und dann kontrolliert ins System wieder zurückzukehren. Danach sollte man allerdings schleunigst, wichtiges abspeichern, bevor man ein Reset ausführt.

Wenn jedoch bereits blaue Rauchschwaden aus dem QL quellen, wird auch CTRL+ALT+7 natürlich nichts mehr retten können ;-)

```
*****
* Nach Einbindung des Programmes mit LRESPR wird der QL durch Drücken von
* CTRL+ALT+7 nicht mehr unbrauchbar, sondern kommt, wenn z.B. ein Programm Amok
* gelaufen ist, meistens ins Basic zurück, wodurch ein Speichern wichtiger Daten noch
* möglich ist. Danach sollte man jedoch sicherheitshalber den QL neu starten.
*
* Wurde ein Programm mit EXEC_W bzw. EW gestartet, so kann nach CTRL+ALT+7
* wieder mit CTRL+C ins Basic gewechselt werden.
*****
* Dieses Programm ist nur auf original QLs zu verwenden (QDOS, Minerva).
*
* Ersatz-Coprocessoren, wie Hermes und SuperHermes, sowie Tastatur-Interfaces, die
* CTRL+ALT+7 nicht im Sinne des QLs ausführen, können es nicht nützen.
*
* GoldCard geht grundsätzlich (SMSQ/E jedoch nur bedingt - starke Verlangsamung !)
* SuperGoldCard keine Auswirkung (QL unbrauchbar, wie ohne Programm).
* Aurora: wurde bisher nicht getestet.
*****

* Aufruf mit LRESPR
  MOVEM.L    D0-D7/A0-A6,-(A7)    alle Register retten

* Abweichende Tabelle einbinden
  CLR.L      D1                    Job-ID dessen Int.Tabelle geändert wird
  LEA        tab_anf,A1            Tabellen Anfang
  MOVEQ      #$7,D0
  TRAP       #$1                    Interrupt-Tabelle einbinden
```



```

* Adaptierung der Tabelle (weil relocatibel)
  MOVE.W    #19,D1      Tabelle hat 19 Einträge
  LEA.L     normal,A1   zurück mit RTE (ohne Behandlung)
  LEA.L     tab_anf,A0   Tabellen-Anfang
  MOVE.L    A0,-(A7)

int_loop
  MOVE.L    A1,(A0)+    RTE-Adresse eintragen
  DBRA      D1,int_loop überall

  MOVE.L    (A7)+,A0     Tabellen-Anfang
  SUBQ.L    #2,(A0)      Stack-Berichtigung vor RTE (Label: stack)
  ADD.L     #28,A0       Tab.-Anf + 4*7 = Interrupt Level 7
  ADDQ.L    #2,(A0)      Routine beginnt nach RTE (Label: calt7)

  MOVEM.L   (A7)+,D0-D7/A0-A6  alle Register wie zuvor
  RTS                          Ende der Einbindungsroutine

*****

* Interrupt-Tabelle im vorläufigen Zustand
tab_anf
  DC.L      $00      Fehler bei der Adressierung
  DC.L      $02      illegale Instruktion
  DC.L      $02      Division durch 0
  DC.L      $02      CHK
  DC.L      $02      TRAPV
  DC.L      $02      Privilegien Überschreitung
  DC.L      $02      Trace
  DC.L      $04      Interrupt Level 7
  DC.L      $02      TRAP 5
  DC.L      $02      TRAP 6
  DC.L      $02      TRAP 7
  DC.L      $02      TRAP 8
  DC.L      $02      TRAP 9
  DC.L      $02      TRAP 10
  DC.L      $02      TRAP 11
  DC.L      $02      TRAP 12
  DC.L      $02      TRAP 13
  DC.L      $02      TRAP 14
  DC.L      $02      TRAP 15

stack  ADDQ.W  #8,A7
normal RTE

* Hier nun jenes Programm, das bei CTL+ALT+7 abgearbeitet wird:

calt7  MOVEM.L D0-D7/A0-A6,-(A7)  alle Register retten

* Co-Processor initialisieren (angelehnt an QDOS nach Speichertest)

*   LEA      $28000,A6      Beginn System-Variablen, aber
*   wenn Minerva mit 2 Bildschirmen betrieben wird, beginnen die Variablen bei $30000
  MOVE.L    A7,D7
  ANDI.L    #$FFFF8000,D7   Beginn System-Variablen
  MOVE.L    D7,A6

  LEA      $18020,A3        I/O-Port Coprocessor
  MOVE.B    #0,$43(A3)      Protokoll vorbereiten
  SF        -$1E(A3)
  MOVE.L    #$61F0000,(A3)
  MOVE.B    #$1F,1(A3)
  MOVE.B    #1,-$1D(A3)
  MOVE.B    #$C0,$35(A6)
  JSR      co_init

```

```

* Welcher Job war aktiv als CTRL+ALT+7 betätigt wurde ?
  MOVEA.L    $68(A6),A3      Job-Tabelle
  MOVEA.L    $64(A6),A5      Aktueller Job
  CMPA.L     A3,A5           Aufruf aus Superbasic ?
  BEQ.S      basic

* A6 berichtigen
  MOVEA.L    (A3),A3         Job-Header
  MOVEA.L    A3,A5
  ADDA.L     #$68,A5         A5 berichtigen
  MOVE.L     A5,$58(A3)      und abspeichern

* Superbasic initialisieren
  MOVE.L     $14(A6),A1      Basis des Job-Bereichs
  MOVE.L     -8(A1),A1       Superbasic-Stack oberste RTS-Adresse
  MOVE.L     A1,$62(A3)      nach Superbasic Programm-Counter

* EXEC_W in EXEC umwandeln
  MOVE.B     #$20,$13(A3)    Priorität $20
  MOVE.W     #0,$14(A3)      Job aktiv

  MOVEM.L    (A7)+,D0-D7/A0-A6  alle Register wie vor CTRL-ALT-7
  RTE

basic
  MOVEA.L    (A3),A3
  MOVEA.L    A3,A5
  ADDA.L     #$68,A5
  MOVEA.L    $14(A6),A3      Basis des Job-Bereichs

  CLR.L     -(A3)
  MOVE      A3,USP           User-Stack-Pointer aufbereiten
  LEA       $480(A6),A7      Supervisor-Stack aufbereiten

  MOVE.L     $14(A6),A1      Basis des Job-Bereichs
  MOVE.L     -8(A1),A1       Superbasic-Stack oberste RTS-Adresse

  MOVE.W     #0,-(A7)        für 68020 vorbereiten
  MOVE.L     A1,-(A7)        Rückkehr vorbereiten
  MOVE.W     #0,-(A7)
  MOVEA.L    A5,A6           A6 aufbereiten
  RTE

*-----
* Initialisierung des Coprocessors
* Diese Routine ist aus dem ROM abgeschrieben, weil die Einsprungadressen
* in JM und JS bzw. MGG Versionen verschieden sind.
co_init
  MOVEQ     #$2,D2
  MOVEQ     #$7,D1
co_loop
  MOVE.B    D2,(A3)
  MOVEQ     #$39,D0
  ROR.L     D0,D0
  BCLR     #$1,D2
  MOVE.B    D2,(A3)
  MOVEQ     #$39,D0
  ROR.L     D0,D0
  MOVEQ     #$2,D2
  DBRA     D1,co_loop
  RTS

```

Diese Erweiterung ist nicht neu, ich habe sie bereits vor etwa 14 Jahren geschrieben und auch damals einen Beitrag darüber in den Chipsi Lights veröffentlicht. Es befindet sich auf der damaligen Club diskette. Damals gab es jedoch weder Minerva noch (Super)Hermes, geschweige denn (Super)GoldCards oder Aurora... Das Programm habe ich mit Erscheinen von Minerva an den abweichenden Start der Systemvariablen bei Verwendung zweier Bildschirme angepaßt und auch in meine Erweiterung (namens TOOLHIT_CDE) integriert. Beide Erweiterungen sind auf der QL-PD/CD-R zu finden.

Warnung: Die Erweiterung funktioniert nur mit dem original QL (zwar auch mit der GoldCard, unter SMSQ/E jedoch nur bedingt) sofern ein original Coprocessor ohne Interface verwendet wird. Die SuperGoldCard macht noch wegen des 68020-Processors Probleme, SMSQ/E vermutlich wegen des neuen MultiSBasics (werde ich bei Gelegenheit anpassen, aber auch ich verwende inzwischen SuperHermes). Die jeweils letzte Version kann aus dem Internet

<http://members.aol.com/KuEIWien/index.html>

bezogen werden.

Coprozessoren und Emulatoren, die nicht wie beschrieben auf CTRL+ALT+7 reagieren, sollten eigentlich als „pseudo-“ bezeichnet werden, was meines Wissens zumindest für alle Emulatoren zutrifft :-)



ALTKEY oder HOTKEY

Jochen Merz

Es gibt scheinbar immer noch Verständnisschwierigkeiten bezüglich des HOTKEY Systems, daher noch ein paar Worte dazu:

ALTKEY entstammt dem Toolkit II. Hierin befindet sich auch die ALT ENTER-Funktion, mit der man vorher eingegebene Zeilen zurückholen kann.

Wer nun auf SMSQ/E umsteigt (egal für welches System) wird feststellen, daß ALT ENTER nicht mehr funktioniert. Er wird auch eine Menge HOT-...-Befehle finden - sie sind alle Bestandteil des in SMSQ/E eingebauten HOTKEY System II, das man auf QDOS und Minerva durch Nachladen der Datei HOT_REXT ebenfalls erhält. Das HOTKEY System II ist ein Vielfaches flexibler als ALTKEY, doch mußte es anders implementiert werden. ALTKEY und ALT ENTER funktionierte "einfach so", für's HOTKEY System II muß ein Jo, der HOTKEY-Job, gestartet werden. und zwar mit

HOT_GO

Geben Sie diesen Befehl ein oder fügen Sie ihn Ihrem BOOT-Programm hinzu und schon funktioniert ALT ENTER wieder.

Sie werden feststellen, daß ALTKEYs auch wieder funktionieren. Es empfiehlt sich jedoch, statt der Befehlsfolge

ALTKEY "x","string"

wobei x die gewünschte Taste ist, die Befehlsfolge

ERT HOT_KEY("x","string")

zu nehmen.

Sie können sich die aktuell definierten HOTKEYs (oder ALTKEYs) mit dem Befehl

HOT_LIST

anschauen.

Das HOTKEY System II enthält eine Vielzahl weiterer Funktionen, so kann man z.B. per Tastendruck bestimmte Programme starten oder bestimmte Programm-Fenster "nach oben" ziehen und dergleichen mehr. Da unter QDOS nur ein Job einen anderen Job starten darf erklärt dies auch, weshalb das HOTKEY System II auf diese Art implementiert ist.



Bis Weihnachten ist er fertig...

... Eingeweihte wissen, daß es sich hierbei um den Farb-Bildschirm-Treiber für SMSQ/E handelt bzw. handeln sollte. Fertig sein sollte er auch vor Weihnachten, gedacht war so an 1997 oder 1998. Aber er ist nun fertig! Und das vor Weihnachten 1999! Ja, ich habe ihn mit eigenen Augen gesehen und mit mir viele andere Besucher des Pariser QL-Treffens. Tony Tebby war auch dort und er zeigte einen Q40 mit laufendem Farb-Bildschirm-Treiber unter SMSQ/E.

Tony hat mehrere Möglichkeiten implementiert die Farben zu nutzen. So gibt es beispielsweise einen QL-kompatiblen 4- bzw. 8-Farben-Modus. Dann gibt es noch einen Paletten-Modus, der so angelegt ist, daß man die Farben mit 2, 4, 8, 16, ... usw. Farben sinnvoll nutzen kann. Die untersten beiden Farben sind schwarz und weiß (also monochrom), kommen noch zwei hinzu sind die neuen Farben rot und grün (sollte vom MODE 4 her bekannt sein), dann gibt's bei acht Farben noch gelb, blau, violett und magenta, bei 16 kommt noch braun usw. hinzu und das kann man so weiter treiben.

Dann gibt es noch den direkten Zugriff auf die Farben. Bei Q40 kann man im High-Color Modus 16 Bits für die Farben nutzen, insgesamt also 65536 Farben. Ein Einzeiler:

```
FOR i=0 TO 65535: INK i: SCROLL 1
```

ließ tolle Farbverläufe durch das Fenster scrollen.

Dieser Modus hängt je nach verwendeter Hardware ab, so kann es hier bei anderer Hardware unter Umständen mehr oder weniger Farben geben).

Zum Schluß wird noch der Farbmodus angeboten in dem man die Farben durch je 8 Bits rot-grün-blau-Anteil spezifizieren kann.

INK \$000000 ist schwarz, INK \$ffffff ist weiß. INK \$ff0000 ist intensiv grün, INK \$00ffff sollte gelb sein.

Somit kann man theoretisch 24 Bits für Farben nutzen die dann auf die entsprechende Hardware automatisch umgerechnet werden - sehr praktisch!

Tony hatte auf seinem Bildschirm ein tolles Farb-Bild mit allen darstellbaren Farben und darauf die gewohnten Programme, BASIC, ein paar QD's - und alles lief problemlos! Das heißt, es gab ein Problem das auf dem Treffen gelöst wurde und nicht an seinem Treiber lag sondern an seinem 68040 auf dem Q40 - auf zwei anderen Q40's gab es das Problem dann auch nicht.

Sehr beeindruckend, kann ich nur sagen, und das tatsächliche Treiber-Release für den Q40 sollte es in zwei bis drei Wochen geben. Danach folgen erst einmal QXL und QPC, dann wäre eigentlich noch Aurora dran.

Fazit: das Warten hat sich gelohnt, die Treiber sind klasse, jetzt müssen "nur" noch die Programme angepaßt werden.

Im stillen Winkel 12 D-47169 Duisburg
Tel. 0203 502011 Fax 0203 502012
<http://www.j-m-s.com/smsq/index.htm>

QPC II ist da!

Wir geben Ihnen hier keine vollständige Auflistung was QPC ist. Um es kurz zu machen: mit QPC können Sie einen Großteil von QL-Programmen auf PCs laufen lassen, zudem erhalten Sie auch mit dem QDOS-kompatiblen (aber viel schnellerem und besserem) Betriebssystem SMSQ/E.

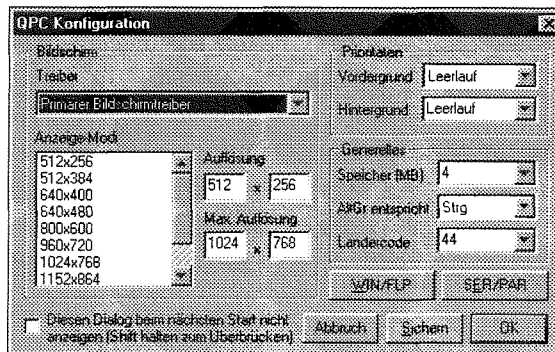
Aha - was ist dann QPC II?

Eine wesentlich aktualisiertere Version von QPC. Wo das alte QPC noch in den DOS-Modus versetzt werden mußte um QPC laufen zu lassen, erlaubt Ihnen QPC II nun das Multitasking mit Windows 95, 98 und NT. Sie müssen Ihren Computer also nicht herunterfahren um QPC II zu starten, Sie brauchen es nur innerhalb von Windows doppelklicken um es zu starten. Auch ist die Konfiguration deutlich besser geworden - sehen Sie sich einfach das Fenster rechts an. Die Installation ist auch viel einfacher, QPC II kommt mit einem Installationsprogramm und Sie können es auch einfach auf Floppy oder Harddisk doppelklicken.

Außerdem sind wir auf die Wünsche der Anwender eingegangen: Sie können nun Ihren QL-Bildschirm skalieren! Wenn Sie eine Grafikkarte oder einen Laptop mit einer Auflösung von 1024x768 Pixel haben, dann können Sie nun entscheiden, ob Sie 1024x768 auch im QL-Modus haben möchten (dann ist jeder Pixel einzeln ansprechbar und die Schrift recht klein) oder ob Sie die 512x256 Pixel vergrößert haben möchten, so daß sie auf 1024x768 skaliert werden - das gibt einen schönen großen QL-Bildschirm.

So, mit QPC II gibt es also

- die Vorteile von QPC
- plus viel einfachere Installation
- plus viel einfachere Konfiguration
- plus Multitasking mit Windows
- plus skalierbare Bildschirmauflösung



ZUM GLEICHEN PREIS WIE BISHER - nur DM 249,-

Sie können auch auf QPC II upgraden, wenn Sie QPC besitzen, schicken Sie bitte Ihre Original-Disk. **Der Upgrade-Preis beträgt nur DM 79,90.**

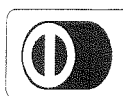
Um QPC II nutzen zu können, brauchen Sie mindestens einen 486 oder Pentium, 16MB RAM, Windows 95,98 oder NT und DirectX.

LIEFER- und ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Versandkosten [Deutschland] DM 8,99 (wenn Rechnungsbetrag unter DM 50,- dann nur DM 5,99). Bei Rechnungsbeträgen über DM 500,- kostet es



DM 18,99 [Europa] DM 14,50 (wenn Rechnungsbetrag unter DM 50,- dann nur DM 9,50). Alle Preise inkl. 15% MwSt. Irrtum und Preisänderung vorbehalten. Verrechnungs-, Eurochecks und Kreditkarten werden akzeptiert. Bankeinzug möglich.



QL-Treffen 1999

Auch in diesem Jahr stehen noch ein paar QL-Treffen auf dem Plan:

Noch ist es nicht zu spät!

**Samstag/Sonntag, 9.-10. Oktober -
Heidenreichstein (Österreich)**

Das zweite Treffen in Heidenreichstein in Niederösterreich, nahe der Grenze zu Tschechien, steht im Herbst an. Wieder im Gasthof-Restaurant "Nöbauer" (Schremser Straße 28, A-3860 Heidenreichstein) - wie letztes Jahr. Zimmerreservierungen sind möglich unter Tel.: 0043(0)2862 52237 oder 52746. Geplant:

Freitag Nachmittag/Abend:

Eintrudeln der meisten Gäste, fröhliches Beisammensein, Abendessen (Aufbau der Rechner sollte bereits möglich sein).

Später oder Samstag Abend - je nach Wunsch - Vorführung eines Videos über ein spannendes Roboterturnier in Frankreich und/oder Dias von QL-Treffen.

Samstag 9. Oktober

Vormittag: Computertreffen 100%, Tagesgäste werden erwartet, Fachsimpeln, Neues und Updates besorgen, Präsentationen: Q40? Farbtreiber?

Gemeinsames Mittagessen

Nachmittag: Ausflug zur Schmalspurausstellung in Gmünd (fährt mit Pkw) - auf eigene Faust: Dampfzugbetrieb ab Heidenreichstein 9h, 13h, 15h30 (vermutlich jedoch großer Andrang).

Zu sehen gibt es Modelleisenbahnen aller Spurweiten (H0e - LGB) und eine reichhaltige Ausstellung echter Fahrzeuge, sowie Fahrbetrieb (viel Dampf), Kirchtagstimmung, Bazar, Souvenirs...

Essen vor Ort (ist noch zu besprechen), Einsammeln der Teilnehmer und Suche nach Versprengten, Heimfahrt...

Sonntag 10. Oktober

Vormittag: Computertreffen Fortsetzung bzw. Ende (Abbau der Rechner).

Gegen Mittag, Fahrt nach Ceske Velenice und Besichtigung der dortigen Veranstaltung (Dampflok Ausstellung - Tschechische bzw. altösterreichische Loks), Heimfahrt (nach Absprache).

Gegen 17h, Verabschiedung - Ende.

Samstag, 20. November - Eindhoven

Natürlich wieder im St.-Joris College, gleicher Platz wie immer.

Beginn um 10 Uhr, Ende gegen 16 Uhr. **Reguläres Treffen,**

Jochen Merz wird wieder anwesend sein!